

Nach einem steinigen Weg darf gefeiert werden

JUBILÄUM Die Pfalzgraf Otto-Freunde können sich freuen: Zum zehnjährigen Bestehen der Sebastianskapelle in Oberndorf wird der neue Themenweg gesegnet.

VON GABI HUEBER-LUTZ, MZ

OBERNDORF. Die Pfalzgraf Otto-Freunde aus Oberndorf bereiten sich auf ein großes Fest vor. Am 9. Juli feiern sie das zehnjährige Jubiläum ihrer Sebastianskapelle. Gleichzeitig wird der Themenweg gesegnet, den sie von der Kapelle den Hang hinab angelegt haben.

Die kleine Kapelle steht am Höhenweg nach Graßlfing, als würde sie schon immer dorthin gehören. Am 15. Juli 2007 hatte ihr der damalige Bad Abbacher Pfarrer Franz Schmidbauer auf Weisung des damaligen Bischofs Gerhard Ludwig Müller den kirchlichen Segen erteilt.

Vor dem Fest wurde gebaut

Ein großes Fest für die Pfalzgraf Otto-Freunde und die Oberndorfer Gemeinde. Vorausgegangen war eine kurze Planungsphase und eine produktive Bauphase, die Ende Oktober 2006 begann. In 2100 Arbeitsstunden haben die Pfalzgraf Otto-Freunde die Kapelle errichtet und den Umgriff gestaltet.

Dass die Kapelle dem Hl. Sebastian geweiht wurde, liegt in der Geschichte des Dorfes begründet und reicht bis in die Pestzeit zurück. Als in Oberndorf die Pest wütete, wurde in andauernden Gebeten der Hl. Sebastian um Hilfe angerufen. Tatsächlich hielt die Ausbreitung der Pest inne und verschonte die Hälfte der Oberndorfer Bewohner. Der Sebastianische Liebesbund, eine Gebetsgemeinschaft, überdauerte bis in die heutige Zeit.

Die Kapelle ist heute nicht nur ein Ort, an dem kirchliche Veranstaltungen stattfinden, sondern auch ein Ort des Innehaltens für Wanderer. Seit zehn Jahren sorgt Karola Berghammer mit viel Liebe für den Schmuck. Bereits bei der Planung der Kapelle schwebte den Pfalzgraf Otto-Freunden eine Fortführung des kontemplativen Angebots an dieser Stelle vor. Der Weg von der Kapelle zum Dorf, der Hinterbergweg, sollte zum Themenweg nach Franz von Assisi werden. Den vier Elementen Erde, Wasser, Feuer und Luft wurde jeweils eine Station gewidmet. Den Anfang und das Ende des Weges markieren die Eingangs- und die Schlussstrophe des Sonnengesangs des Heiligen Franz von Assisi.

Widerstände gegen die Planung

2012 begannen die Arbeiten, aber auch die Probleme. Um das Ensemble so fertigzustellen, wie es sich heute zeigt, mussten die Pfalzgraf Otto-Freunde einen steinigen Weg beschreiten, denn Teile der Oberndorfer Bevölkerung lehnten ihre Planung vehement ab. Und auch die Behörden schalteten sich ein. Die Station Feuer musste umgebaut werden. Es wurde befürchtet, dass sie zum Zündeln genutzt wird. Die Station Wasser, die von einer nahen Quelle mit Wasser gespeist wurde, musste zum Teil rückgebaut werden. Sie durfte nicht mehr genutzt werden. Erst nach einer neuen Genehmigung mit einer im Umlaufprinzip – mit Solarenergie – betriebenen Wasserversorgung durfte das Projekt umgebaut und fertiggestellt werden. Im Herbst vorigen Jahres stellten die Freunde schließlich den letzten Abschnitt, die Station Erde, fertig.

Und nun darf gefeiert werden. 25 Vereine haben die Pfalzgraf Otto-Freunde zum Fest geladen. Darunter auch die Schützenbruderschaft „St. Sebastianus Mersch/Pattern“ aus Jülich in der Nähe von Köln. Seit die Schützen im Netz auf die Sebastianskapelle gestoßen waren, verbindet beide eine innige Freundschaft.



Bei der Einweihung trugen die Pfalzgraf Otto-Freunde die Sebastians-Statue zur Kapelle. Fotos: Hueber-Lutz



Das Element „Erde“ hat schon einen Bewohner.



Das Element „Feuer“ in seiner jetzigen Form

DAS FEST AM 9. JULI

► **Bei Sonnenschein:** Um 8.30 Uhr startet der Festzug der Pfalzgraf Otto-Freunde in Oberndorf am Neuen Weg, dem Graßlfinger Weg. Der Gottesdienst um 9 Uhr bei der Kapelle wird von Pfarrer a.D. Franz Schmidbauer gestaltet. Anschließend geht der Festzug über den Hinterberg, den Stationen-Weg ins Tal. Dabei werden die vier Stationen gesegnet.
► **Feier:** Im Dorf beim Herrenhaus angelangt, wird der Festzug von der Deininger Musi empfangen und mit den Vereinsfahnen musikalisch zum Hansl-



Die Kapelle haben die Pfalzgraf Otto-Freunde errichtet.

bergstadl begleitet. Dort findet dann bis 17 Uhr die weltliche Feier der Pfalzgraf Otto-Freunde statt,

bei der es auch eine Fotoausstellung zu sehen gibt.
► **Bei Regen:** Die Fahnen bleiben zu Hause, der Gottesdienst findet um 9 Uhr im Hansbergstadl statt. Im Anschluss wird die Segnung des Themenweges durch eine „Fernweihe“ mittels Bildpräsentation auf einer Leinwand durchgeführt.
► **Erleichterung:** Die schweren Vereinsfahnen werden bei der Wanderung über den Berg von einem Bus ins Tal gebracht. Für ältere und gehbehinderte Menschen wird ein Shuttle-Service eingerichtet. (Ihl)